Deutsches Reich.

* **Berlin,** 12. Aug. Ueber den Empfang des Kaisers von Oesterreich im königlichen Schlosse ist noch folgendes mitzutheilen: Im Garde-du Corpssaale des königlichen Schlosses waren zum Empfange Sr. Apostolischen Majestät sämmtliche große Aemter des Hofes versammelt in großer Uniform mit vorzugsweise österreichischem Ordensband, an der Spitze der Oberst-Kämmerer Graf Stolberg-Wernigerode, der Minister des königl. Hauses v. Wedell-Piesdorf, Fürst Pleß, Fürst Hatzfeldt-Trachenberg, Fürst Radolin, der Ober-Schloßhauptmann Graf Perponcher, Ober-Jägermeister Graf v. d. Asseburg, Graf Dönhoff, Graf Hochberg, Graf Dohna, Hofchargen und Kammerherren und als oberster Vorgesetzter des Schlosses und des königlichen Haushalts Ober-Hof- und Hausmarschall v. Liebenau, die Hofmarschalle Frhr. v. Lyncker und Graf Pückler. Kurz vor 6 Uhr erschien Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Albrecht in einer lichtgrauen, mit weißen seidenen Blumen durchwirkten Robe, die ein Devant von weißem Spitzenstoff hatte, dazu trug die Frau Prinzeß einen Kapothut in Weiß und Schwarz und den Luisen-Orden. Kurze Zeit darauf erschien aus ihren seitseitigen Gemächern Ihre Maj. die Kaiserin, geleitet vom Ober-Hof- und Hausmarschall v. Liebenau, begleitet vom Ober-Hofmeister Frhrn. v. Mirbach, der Ober-Hofmeisterin Gräfin Brockdorff, den Hofdamen Gräfin Keller und Fräulein v. Gersdorff. Die Kaiserin hatte zu diesem Empfang eine ganz besonders prächtige Toilette angelegt, und wohl wird man nicht irre gehen, anzunehmen, daß darin die österreichischen Farben schwarz und gelb mit Absicht gewählt waren. Die Robe war aus Goldstoff, in welchen schwarze Blumen eingewebt waren. Nach vorn öffnete sie sich und ließ ein Devant von gelbem Seidenstoff sehen, über den schwarze Spitzen fielen. Um die fast an altspanische Muster erinnernden hohen Aermel legte sich die Kette des Schwarzen Adlerordens, dazu trug die hohe Frau ein Kapothütchen von schwarzen mit Gold durchwirkten Spitzen. Mit der Kaiserin erschien Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Friedrich Leopold in einer Toilette von hellbraunem Moiree mit himmelblauem Einsatz und Hut mit lichtblauen Federn. In den an den Gardes du Corpssaal anstoßenden Zimmern sahen die hohen Frauen die beiden Kaiser die Linden entlang kommen. In die königlichen Gemächer herauf tönte der Donner der Geschütze, das Salutiren der Truppen und der Präsentirmarsch, als die beiden Kaiser an der Ehrenwache vor Portal Nr. 5 angekommen waren und diese abschritten. Von der Treppe an bildete die Schloßgarde in ihrem historischen Paradeanzuge aus der Zeit Friedrichs des Großen Spalier. Am Fuße der Treppe stand der Commandeur der Schloßgarde-Compagnie, Flügeladjutant Major v. Lippe, und zwar zum ersten male in seiner neuen Uniform, in der oben am Eingange zum Gardes du Corpssaal auch Hauptmann Süß erschienen war. Während früher beide Vorgesetzte die Schloßgarde-Compagnie in ihren modernen Uniformen kommandirten, war diese jetzt derjenigen der Offiziere dieser Truppe aus dem Jahre 1788 nachgebildet. Die Uniform besteht in hohen weißen geknöpften Tuchgamaschen, dem blauen Waffenrock, ähnlich dem der Schloßgarde, aber mit reich gestickten silbernen Brandenburgs; dieselbe reiche Stickerei wiederholt sich auch an den Aermeln, um den Hals legt sich ein großer vergoldeter Ringkragen mit dem Stern des Schwarzen Adlerordens. Um die Hüfte schlingt sich die silberne Schärpe mit den schweren Quasten. Die Kopfbedeckung besteht in einem schwarzen, mit silberner Tresse eingefaßten Dreimaster, der des Commandeurs ist mit einem weißen Federbusch geschmückt. Als Waffe dient der alte Esponton, auf einem weiß polirten Stabe die blanke Lanzenspitze mit der Krone und dem Stern des Schwarzen Adlerordens. Mit diesem Esponton salutirte der Commandeur, indem er präsentirte und dann die Waffe mit der Spitze tief senkte. Zu gleicher Zeit zog er, nach altem Reglement breitstehend, den Hut, diesen weit ab vom Kopfe haltend. Am Fuß der Treppe wurde Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich-Ungarn von sämmtlichen großen Hofämtern empfangen. Diese traten den beiden Kaisern über die Treppe hinauf vor. Als beide Majestäten den letzten Absatz vor dem Eingang zum Gardes du Corpssaal erreicht hatten, kam dem kaiserlichen Gaste auf der Treppe Ihre Majestät die Kaiserin Augusta Viktoria entgegen, den Gast Ihres Hauses mit herzlicher Anrede begrüßend. Kaiser Franz Josef reichte der Kaiserin den Arm. Auf diesem Gange in die inneren Gemächer erkundigte sich die Kaiserin nach dem Befinden der Kaiserin Elisabeth und der übrigen Mitglieder der kaiserlichen Familie. Der Kaiser Franz Josef hatte die Paradeuniform des Kaiser Franz Grenadier-Regiments, dazu das Band des hohen Ordens vom Schwarzen Adler angelegt, Kaiser Wilhelm die Uniform seines österreichischen Husarenregiments Nr. 7, dazu das große Band des Stephansordens. Diesen trug auch Prinz Heinrich zur Paradeuniform eines Kapitäns zur See; Se. k. und k. Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este war in preußischer Ulanenuniform. Den hohen Herrschaften folgten Ihre königl. Hoheiten Prinz Friedrich Leopold, Prinz Albrecht, Prinz Alexander, Se. Hoheit der Erbprinz von Sachsen-Meiningen, und Se. Durchlaucht Prinz Friedrich von Sachsen-Meiningen, der Reichskanzler Fürst Bismarck, der kein Wohlgefallen an der neuen Offiziersuniform der Schloßgarde äußerte; der österreichische Minister des Aeußern, Graf Kalnoky, der Staatssekretär des Aeußern, Graf Bismarck, und die beiderseitigen Gefolge der beiden Kaiser. So vereinigte der Garde du Corpssaal eine große, glänzende Versammlung. Die Kaiserin stellte den kaiserlichen Gast den Prinzessinnen des Hauses vor, der Kaiser die Herren des großen Vortritts dem Kaiser Franz Josef, und darauf präsentirte dieser die Herren seines Gefolges der Kaiserin. Während dieser Vorstellung unterhielt sich der Kaiser Wilhelm lebhaft mit dem Erzherzog. Das Aussehen des Kaisers Franz Josef ist überraschend gut. Der Kaiser und die Kaiserin führten ihren hohen Gast in die für ihn bereiteten Gemächer, und als sie in den Salon des Kaisers eintraten, ward diesem eine neue Begrüßung — eine freudige Ueberraschung durch Ihre Majestät die Kaiserin Augusta, die aus Schloß Babelsberg gekommen war und sich nicht hatte versagen können, den ihr persönlich bekannten Kaiser Franz Josef wieder in den Gemächern zu empfangen, wie sie es früher in für sie glücklicheren Tagen gethan hatte.

* Nach einem Erlaß des Kriegsministeriums, den die „Dtsch. Militärmus.-Ztg." mittheilt, wird es nicht mehr geduldet werden, daß die Dirigenten der Militärkapellen bei Konzerten ꝛc. sich andere Titel beilegen als die ihnen verliehenen, besonders darf den Titel „Königlicher Musikdirektor" nur der tragen, welcher hierzu berechtigt ist.

Ausland.

Aus Wady-Halfa wird unterm 11. d. gemeldet: Generalmajor Grenfell kam gestern hier an und wurde von Oberst Wodehouse und den seinem Befehle unterstellten Truppen mit vollen militärischen Ehrenbezeugungen empfangen. Die Einwohner hatten einen Triumphbogen errichtet und begrüßten den siegreichen General mit Begeisterung. Seitdem die Derwische die Grenze überschritten, ist kein Einwohner der Provinz Wady-Halfa getödtet worden, noch wurde von den Derwischen Getreide oder Vieh weggenommen. Gestern beschäftigte General Grenfell unweit Sarras die Arbeiten im Zusammenhange mit der Herstellung der Eisenbahn zwischen genanntem Orte und Wady-Halfa. Hauptmann Sillem besetzte gestern Sarras, ohne auf großen Widerstand zu stoßen. Die wenigen Derwische daselbst zogen sich unverzüglich zurück. Das Lager und die Häuser auf beiden Nilufern werden zerstört. General Grenfell reiste gestern mit seinem Stabe von hier nach dem Norden weiter.

Halle, den 13. August.

— Durch eine im Anzeigentheile enthaltene Bekanntmachung fordert die Direktion unseres Stadttheaters diejenigen Abonnenten, welche die bisher ihnen gehabten Plätze weiter behalten wollen, auf, die neue Bestellung der Plätze im Theaterbureau zu bewirken. Wir machen auf diese Aufforderung auch an dieser Stelle aufmerksam mit dem Wunsche, daß das allgemeinste Interesse unserer Bürgerschaft sich dem Theater zuwenden und das Abonnement sich so gestalten möge, daß es eine sichere Grundlage für die gedeihliche Entwickelung unserer Theaterverhältnisse abgeben kann.

— Der Patriotische Verein von Giebichenstein, Trotha und Cröllwitz feiert sein diesjähriges Sommerfest am Montag den 19. Aug. abends in der Saalschloßbrauerei in Giebichenstein mit Militärkonzert, Ansprachen und Ball.

— Auf mehrfach ausgesprochenen Wunsch dortiger Kurgäste hält Hr. Recitator Max Schwartz in „Bad Wittekind" eine Rezitationsvorlesung, welche morgen, Mittwoch den 14. Aug., abends 8 Uhr stattfindet; für dieselbe sieht auch eine rege Betheiligung seitens des Preußischen Beamten-Vereins in Aussicht.

— Im Viktoriatheater gab es gestern mit der Aufführung des bekannten köstlichen Lustspiels: „Der Hypochonder" von G. von Moser einen ungemein heitern Theaterabend, zur Freude des zahlreichen Publikums. Der vom Verfasser scharf und treffend gezeichnete Hypochonder, Rentner Birkenstock, hatte in Robert Schlemm, dem beliebten Charakterkomiker, die bestmöglichste Vertretung gefunden; Spiel, Mimik und Sprechweise erschienen meisterlich dem Leben abgelauscht und wirkten in der Fülle komischer Scenen geradezu überwältigend. Bestens unterstützt ward er durch mehrere seiner Mitspieler, von denen Ludwig Wipper als Kaufmann und Stadtverordneter Sauerbrei mit seiner Wichtigthuerei im Betreiben städtischer Angelegenheiten und der komischen Behandlung des Dativs und Accusativs fast eben solche erheiternde Wirkung wie der Vorgenannte erzielte. Vorzüglich gelungen war u. a. die eine Vorberathungssitzung der Stadtverordneten persiflirende drastische Scene. Von den Damen bot Anna Smith als Frau Birkenstock, die den hypochondrischen Launen ihres Mannes gewandt und verständig begegnende würdige Ehehälfte und um das Glück ihrer Tochter besorgte Mutter, wie immer eine ausgezeichnete Leistung. Kathi Hohenfels als Tochter der vorigen und Margarethe Jördens als Tochter Sauerbrei's, sowie Bertha Hausen als Frau Sauerbrei leisteten Anerkennenswerthes, wie auch Alex. Hellmars als junger Bademeister Reimann und Rud. Gittermann als Agent Berger, beide die Auserwählten jener Töchter. Kurt Ehrenberg gab den würdigen Sanitätsrath Moll sehr ansprechend und auch Max Zilger, ein neugewonnenes Mitglied, führte sich mit seiner Antrittsrolle des dienstbeflissenen, übereifrigen, wichtig thuenden Stadtboten Hampel vortheilhaft ein. Der Gesammteindruck der Vorstellung war ein durchaus befriedigender, wie an dem oft und lebhaft gespendeten Beifall deutlich zu merken war. Das Stück verdient jedenfalls Wiederholung. — Die heutige Vorstellung wird sich zu einem Ehrenabend für den allgemein beliebten und geschätzten Künstler, Herrn Rudolf Gittermann, gestalten. Zur Aufführung gelangt die beliebte Posse „Der Bettelstudent von Berlin" und zwar wird Hr. Gittermann die Rolle des Bruder Studio Albert, gen. „Spund," durchführen.

— In der gestrigen Sitzung des Vereins für Insektenkunde waren 12 Kasten Orthopteren, Neuropteren und Hemipteren ausgestellt. Insektenschwärme, welche an mehreren Orten Deutschlands beobachtet worden sind, kamen zur Besprechung; so wurde z. B. vor Jahren in Breslau am hellen Tage plötzlich Dämmerung, weil Ameisenschwärme die Sonne verfinsterten. Am Mittwoch abend 7 Uhr Köterfang; Stellbicheln: Thielicke.

— Im Civilstande unserer Stadt sind im Juli 1889 folgende Veränderungen eingetreten: Es wurden 264 Kinder (in demselben Monat des Vorjahres 263) als geboren angemeldet, 143 männl. und 121 weibl. Geschlechts; darunter 28 unehel. Geburten, 11 von hiesigen, 17 von auswärtigen Müttern.

Von 244 Kindern sind die Eltern evangelischer,
" 7 " " " " katholischer,
" 4 " " " " mosaischer,
" 9 " " " " gemischter Konfession.

Als verstorben sind angemeldet: 143 Personen männl. und 136 weibl. Geschlechts = 279, dazu 7 Todtgeburten, also 286 Todesfälle (gegen 212 in demselben Monat des Vorjahres).

Alter der Verstorbenen:

unter 1 Jahr	73 männl.,	60 weibl. Geschl.
von 1 "	12 "	10 " "
2—5 "	12 "	15 " "
6—15 "	2 "	7 " "
16—20 "	6 "	2 " "
21—30 "	4 "	4 " "
31—40 "	6 "	4 " "
41—60 "	15 "	14 " "
61—80 "	14 "	18 " "
über 81 "	1 "	2 " "
	143 männl.,	136 weibl. Geschl.

229 waren evangelischer, 12 katholischer Konfession, ungetauft 38. Es waren 111 männl. und 98 weibl. ledig, 26 männl. und 23 weibl. verheirathet, 5 männl. und 15 weibl. verwittwet und 1 weibl. geschieden.

Geboren wurden 264, Todesfälle kamen 286 vor, mithin 22 Todesfälle mehr als Geburten.

Ehen wurden 77 geschlossen (gegen 81 in dem gleichen Monat des Vorjahres).

— Auf dem Nachhauselwege aus einer Gastwirthschaft in der Wuchererstraße, woselbst er mit mehreren Freunden zusammen gekneipt hatte, hörte an einem der letzten Abend ein junger Mann Skandal auf der Straße und bemerkte bald darauf, daß sich mehrere Männer schlugen. Um sich zu überzeugen, ob etwa einer seiner Freunde dabei betheiligt sei, trat er näher an den Trupp heran und hatte kaum ein Wort fallen lassen, als er auch schon mit einem Eisenstück einen wuchtigen Schlag über den Kopf und mehrere Stockschläge ins Kreuz und in die Waden erhielt, so daß er sofort blutüberströmt zusammenbrach. Ein hinzukommender Arbeiter nahm sich seiner an und brachte ihn nach der Klinik. Die Strolche sind ermittelt.

— Von Hrn. Gastwirth Trinkaus in Giebichenstein werden wir benachrichtigt, daß die wiederholt erwähnte Kümmelblättchenaffäre auch nicht in seinem Lokale, dem „Felsenkeller", sich abgespielt hat. Es sei dies bereits seitens der Kriminalpolizei festgestellt worden. Jedenfalls wird die Untersuchung bald klarstellen, wo das verbotene Spiel getrieben ist; wir werden dann wohl noch einmal auf die Angelegenheit zurückkommen.

Fernsprechwesen.

Das hallesche Fernsprechnetz hat in der letzten Zeit abermals eine bedeutende Erweiterung durch zahlreiche Neuanschlüsse von Theilnehmern genommen. Nachstehend lassen wir ein Verzeichniß der neuen Theilnehmer an der Fernsprech-Einrichtung folgen:

A. Halle.

308. Anschütz, C., Nachflg., Steinweg 5.
331. Apelt, Aug., Leipzigerstr. 8.
318. Berghaus, Chr., Steg 14.
343. Böttger, F., Gr. Ulrichstr. 40.
306. Bonstedt, Gebr., Blüchertstr. 1.
319. Breitkopf, C. H., Canenaerweg.
257. Brömme, L. u. W., Vor dem Steinthor 5.
310. Bünger, Paul, Canenaerweg 13.
299. Düben & Herrmann, Mansfeldertr. 8.
296. Eggert, Max, Thüringerstr. 6.
267. Fackenheim, Gebr., Gr. Ulrichstr. 13.
312. General-Anzeiger, Zinksgartenstr. 4a und Große Ulrichstr. 6.
333. Geraer Aktien-Bierbrauerei Tinz, Giebichenstein, Burgstr. 9.
115. Geyer & Schmidt, Königstr. 33.
280. Gille, Otto, Magdeburgerstr. 28a.
301. Greßler, H., Leipzigerstr. 54.
260. Haacke, Hermann, Niemeyerstr. 4a.
329. Heber & Streblow, Delitzscherstr. 6.
290. Hensel, August, Mauergasse 2.
270. Herm & Zimmermann, Marienstr. 10.
331. Höne, Carl, Ulestr. 15.
258. Hoppe & Nöhming, Merseburgerstr. 15.
326. A. Huth & Co., Gr. Steinstr. 71.
344. Dr Kähne, Rechtsanwalt, Gr. Ulrichstr. 35.
307. Kämmerer, C. A., & Co., Barfüßerstr. 13.
102. Kehling, Wilhelm, Saale-Terrasse, Böllbergerweg 33.
54. Kellermann, Julius, Marienstr. 11.
297. Kirsten, Alwin, Königstr. 33.
287. Knackstedt, August, Niemeyerstr. 19a.
321. Köcker, Hermann, Giebichenstein, Burgstr. 29a.
279. Körner & Niemann, Franckestr. 2.
277. Lottermann, A., Merseburgerstr. 14.
269. Lehmann, F., früher Pfaffenberg, Königstr. 30.
332. Leuscher, Robert, Wuchererstr. 20b.
336. Lindner, Gottfr., Gr. Steinstr. 9.
342. Loge zu den 5 Thürmen, Albrechtstr. 23.
259. Ludwig, W., Landwehrstr. 4.
339. Matthes, C., Delitzscherstr. 6i.
322. Mollnau, M. M., & Co., Merseburgerstr. 11.
338. Nesse, K., Leipzigerstr. 47.
289. Nietschmann, R., Gr. Ulrichstr. 19.
371. Ochse, E., Leipzigerstr. 97/98.
325. Otto, Theodor, Poststr. 7.
330. Paetz, W., Delitzscherstr.
350. Pokorny, E., Friesenstr. 7.
351. Quentin, Adolf, Neue Promenade 14.
305. Rapsilber, K., Gr. Klausstr. 4.
341. Rauchfuß, Wilh., Brauereist., Bernburgerstr. 25.
313. Ritter, C. F., Leipzigerstr. 91.
286. Rohde, Karl, Bad Wittekind.
302. Rothnick, F. W., Bernburgerstr. 6.
128. Schäfer, H., Marktinsberg 15.
345. Schaß, Gustav, Zimmerstr., Merseburgerstr. 13.
314. Schlüter, Albert, Nachf., Gr. Steinstr. 6.
268. Schmidt, Th. Franz, Lindenstr. 1a.
324. Schober, Emil, Mansfeldertr. 15.
335. Schober, C., Königstr. 13.
361. Schütz, F. A., Leipzigerstr. 87/88.
288. Schulze, Friedrich, i. Fa. Schulze & Schreiner, Südstr. 2.
298. Schwabach, Philipp, Raffineriestr. 8b.
303. Schwarz, Paul, Kl. Ulrichstr. 6.
284. Speck, Rudolf, Marienstr. 8.
239. Steckner, Emil, Ulerstr. 2.
323. Struve, Otto, Kl. Klausstr. 15.
311. Thörmer, Karl, Lindenstr. 6.
334. Uehlein, J. M., Gr. Schlamm 1.
309. Uhlig, F. A., Canenaerweg.
349. Winkler, C. L., Delitzscherstr. 7.
278 Zenmer & Schreiber, Magdeburgerstr. 37.
210. Zimmermann, G., Geistr. 20.
346. Zöbisch, J., Gr. Steinstr. 66.

B. Trotha.

6. Brömme, L. W., Dorfstr. 39, Trotha.
7. Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik, Cröllwitz.
4. Engelcke & Krause, Trotha.
2. Lohmann, F. W., Trotha.
5. Nagel, Gebr., Trotha.
3. Trotha-Sennewitzer Aktien-Ziegeleien-Gesellschaft, Sennewitz.

Eingegangen sind in Halle folgende Fernsprechstellen:

54. Benold, G., Marienstr. 11.
102. Hampke, Franz, Böllbergerweg 33.
128. Musmann & Meißner, Königstr. 3.
210. Zuber, Joh., Geiststr. 20.
284. Richter & Hopf, Germarstr. 2.

Universitäts-Nachrichten.

* **Halle,** 13. Aug. Die königl. Universitäts-Bibliothek ist vom 12. Aug. bis auf weiteres an allen Wochentagen von 9—1 Uhr geöffnet. Die Ausgabe und Rückgabe der Bücher findet in den beiden letzten Dienststunden statt. Vom 19. bis einschl. 27. Aug. bleibt die Bibliothek wegen baulicher Reparaturen geschlossen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Hr. Slavjansky d'Agréneff mit seinem fünfzig Personen zählenden russischen Chor, welcher in Halle vor vier Jahren durch die Vorträge von Nationalliedern und durch die Pracht seiner altrussischen Kostüme großes Aufsehen erregte, wird noch in diesem Monat nach Berlin kommen, um mit seinem Chor sechs Konzerte in der Philharmonie zu geben.

Gerichtsverhandlungen.

* Halle, 13. Aug. In gestriger Sitzung der 3. (Ferien-) Strafkammer des kgl. Landgerichts wurde u. a. folgendes verhandelt: Der s. Z. von uns mitgetheilte Vorgang vom 23. Mai d. J. auf dem Leipzigerplatze, wobei die Handelsfrau Wittwe Wilhelmine Wölkner aus Lauchstädt von einem Wagen überfahren und verletzt worden, hatte gegen den Viehhändler Walther Schwabe hier eine Anklage wegen fahrlässiger Körperverletzung und Uebertretung der Straßenpolizeiordnung vom 15. Sept. 1879 zur Folge gehabt. Dem Angeklagten ward zur Last gelegt, an erwähntem Tage mit seinem Einspänner von der Magdeburgerstraße kommend an der Ecke des Gasthauses „Zur goldenen Kugel" beim Einbiegen nach der Leipzigerstraße schnell gefahren zu sein und die Handelsfrau Wölkner zu Falle gebracht zu haben, wodurch dieselbe mehrfache Verletzungen erlitten. Der rechte Fuß der Verletzten ist jetzt noch nicht ganz hergestellt. Sie war auf ihren Antrag als Nebenklägerin zugelassen und beanspruchte für erlittenen Schaden an verunreinigter Markthwaare, zerbrochenem Korbe, für die Droschkenfahrt nach Lauchstädt, Aufwartung, Arzt und Apotheker und für 27 Tage entgangenen Verdienst vom 23. Mai bis 18. Juni den Tag 6 M., zusammen 195.25 M. Der Angekl. behauptete, langsam gefahren zu sein, auch der dort gehenden Frau zugerufen und gepfiffen zu haben. Der Wagen sei aber ins „Kullern" gerathen und dann sei auch sein Pferd durchgegangen, das in einem Jagen bis nach Bennstedt gelaufen. Dem entgegen bekundeten Zeugen, daß der Angeklagte im Trabe

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890814049/fragment/page=0001

gefahren sei und nach Ueberfahren der Frau auf sein Pferd losgeschlagen habe, sodaß dadurch das schnelle Wegfahren entstanden. Es kam als erschwerend hinzu, daß er vermöge seines Berufes als Viehhändler beim Fahren zu besonderer Aufmerksamkeit verpflichtet gewesen, und zwar damals umsomehr, als bei den Pflasterarbeiten daselbst der Verkehr schon an und für sich sehr unsicher war. Die königl. Staatsanwaltschaft beantragte wegen fahrlässiger Körperverletzung in idealer Konkurrenz mit Uebertretung der Straßenpolizeiordnung 3 Monate Gefängniß, außerdem Auferlegung einer Buße an die Geschädigte nach Antrag. Der Gerichtshof erachtete den Angeklagten ebenfalls in allen Punkten für schuldig, indeß einen Monat Gefängniß für angemessen. Auf Buße ward nicht erkannt, weil die erforderlichen Unterlagen fehlten, ob die Verletzte an jedem von den 27 Tagen 6 M. eingebüßt. Sie kann ihren Anspruch im Wege der Civilklage geltend machen. — Wegen fahrlässiger Tödtung angeklagt war die unverehel. 29jährige Christiane Bertha Käferhaus aus Alstedt; dieselbe soll in der Nacht zum 20. Januar in Halle durch Fahrlässigkeit den Tod ihres am 14. Januar außerehelich geborenen Kindes verursacht haben. Die Angeklagte hatte damals Aufnahme in hies. kgl. Klinik gefunden, sich aber einmal weggegeben, im Freien geboren, und war dann wieder in jene Anstalt zurückgekehrt, wo ihr und ihrem Kinde die nöthige Hilfe zutheil geworden. In erwähnter Nacht ist es geschehen, daß das Kind in seinem Bett anscheinend durch Erstickung verstorben, die dadurch herbeigeführt worden, daß die Angeklagte das Deckbett zu weit über das Gesicht des Kindes gezogen. Die Sache ist anfangs als Mord angesehen und ein darauf gerichteter Antrag gestellt; im Laufe der Voruntersuchung hat sich jedoch ein anderer Sachverhalt ergeben, weshalb nur Anklage wegen fahrlässiger Tödtung erhoben worden. Die Angeklagte erklärt sich nichtschuldig. Ein früher von ihr geborenes Kind ist in Pflege bei fremden Leuten verstorben. Es kam bei Beurtheilung des jetzigen Falles hauptsächlich auf das Gutachten des Sachverständigen Herrn Kreiswundarzt Dr Strube an, welcher bekundete, daß der Obduktions- bezw. Sektionsbefund Symptome gezeigt, welche den Erstickungstod angedeutet. Mit positiver Sicherheit könne aber nicht gesagt werden, daß das Kind den Erstickungstod gestorben, es sei nur so viel zu sagen, daß nichts dagegen spreche. Spuren äußerer Gewaltanwendung seien nicht vorhanden gewesen, auch keine innere Krankheit; es sei anzunehmen, daß das Ersticken durch Verdecken der äußeren Athmungsorgane geschehen; zur Annahme von Krämpfen, an denen das Kind angeblich gelitten, fehle der Anhalt. Hierauch beantragte die kgl. Staatsanwaltschaft nichtschuldig und Freisprechung der Angeklagten, da der Beweis nicht erbracht worden, daß diese das Hochziehen der Bettdecke bewirkt habe; verdächtig sei sie allerdings, aber nicht überführt. Das Gutachten lasse überdies noch Zweifel, ob nicht Krämpfe den Erstickungstod herbeigeführt. Diesen Ausführungen und dem Antrage schloß sich das Erkenntniß an. — Wegen Diebstahls in 5 Fällen angeklagt war der Colporteur Karl Einicke hier, 29 Jahre alt, bisher noch nicht bestraft. Demselben ward zur Last gelegt, vom März bis 26. Juni d. J. in seiner Stellung als Schreiber beim Buchhändler K. hier mindestens zu 5 verschiedenen malen Bücher im Werthe von 1000 M. entwendet und an einen hiesigen Buchhändler verkauft zu haben. Gegen letzteren war Anklage auf gewerbsmäßige Hehlerei erhoben, doch mußte die Sache von Einicke's Sache getrennt und vertagt werden, weil einige Sachverständige und Zeugen zu vernehmen sind, die jetzt nicht zugegen waren. Der Angeklagte Einicke war geständig, in angegebenen Fällen Bücher meist philologischen Inhalts entwendet und in einzelnen Fällen Posten im Werthe von 300 M. für 200 M. verkauft zu haben. Der Verkaufswerth fraglicher Bücher insgesammt ward auf 1000 M. bezifffert. Dem Antrage der königl. Staatsanwaltschaft gemäß erkannte der Gerichtshof auf 1 Jahr Gefängniß, jedoch ohne Aberkennung der Ehrenrechte. Es waren 5 einfache Diebstähle angenommen. Nothlage infolge Verheirathung, die der Angeklagte als Entschuldigung vorgeschützt, ward als von ihm selbst verschuldet bezeichnet.

Provinzial-Nachrichten.

— In Böhnneck schoß beim Spiel ein Knabe mit einem Zehnpfennig-Pistol ein Zündplättchen durch das Spundloch eines leeren Spritusfasses ab, wodurch sich die im Fasse befindenden Gase entzündeten, das Faß unter furchtbarem Krach zerplatzte, der Deckel herausbrach und mit einem der darauf befindlichen Knaben hoch emporgeschleudert wurde. Dabei schlugen die Flammen aus dem Fasse bis fast an die Fenster des ersten Stockes empor. Der emporgeschleuderte Knabe hat mehrfache nicht unbedeutende Verletzungen erlitten.

H. **Bernburg**, 12 Aug. Die verw. Herzogin von Anhalt-Bernburg, welche seit der Vereinigung unseres Herzogthums mit Anhalt-Dessau in Ballenstedt residirt, hat heute ihrer früheren Hauptstadt Bernburg einen Besuch abgestattet. J. H. besuchte das Schloß, die Marktinskirche, das Krankenhaus, Wasserwerk, Ahl, Rathhaus, die Herberge zur Heimath und das von ihr begründete Friederikenhaus für verwahrloste Knaben. In der neuen Marktinskirche wurden vom Gesangverein kirchliche Lieder zum Vortrag gebracht. Die Schützengesellschaft, welche sich der ganz besonderen Gunst der hohen Frau erfreut, hatte mit Fahne und Musik am Bahnhof Aufstellung genommen und defilirte später auf dem Markte vor J. H. Die Stadt hat reichen Fahnenschmuck angelegt.

ms. Ueber die Feuersbrunst in Sachsenberg (Waldeck) meldet uns ein eigenes Telegramm aus Kassel noch: An der furchtbaren Ausdehnung des Brandes tragen die Strohdächer die meiste Schuld. Es sind hauptsächlich ärmere Familien von dem Unglück betroffen. Der Schaden ist für sie um so empfindlicher, als fast gar nichts versichert war. Es herrscht großes Elend.

— Der Herzog von Koburg ernannte den Bildhauer August Sommer in Koburg zum Professor.

Vermischtes.

sch. Von einem furchtbaren Brandunglück wurde am Sonnabend der eine Stunde von Neckarbischofsheim gelegene Ort Waibstadt heimgesucht. Das Feuer brach in einer Scheuer aus und legte, obwohl sofort von allen Seiten Hilfe zur Hand war, in einigen Stunden nicht weniger als 60 Häuser in Asche. 50 Familien sind obdachlos, der Schaden ist, da sehr viel nicht versichert haben, ein verhältnißmäßig großer. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Waibstadt ist schon früher mehrfach der Schauplatz großer Feuersbrünste gewesen.

— [Feuersbrunst.] Ein Telegramm aus Pleß (Schlesien) berichtet: Seit mehreren Tagen brennt die 80,000 Centner umfassende Halde der Grube Emanuelssegen; alle Löschversuche erwiesen sich als vergeblich, jetzt werden Sandberge aufgeführt; der angerichtete Schaden ist sehr beträchtlich.

sch. [Ein großer Postdiebstahl] wurde, wie jetzt bekannt wird, in der Nacht vom 9. auf den 10. d. in Neustadt (Pfalz) verübt. Der Dieb nahm 18,000 M. an sich, bestehend in einem an die dortige Firma E. Löb und Cie. gerichteten Werthbrief von 6000 M. und in 12,000 M. grünen Noten der Bank für Süddeutschland. Dem Verbrecher ist man noch nicht auf der Spur.

— [Eine „Hinrichtung"] fand am 9. d. abends in Paris auf dem Boulevard de la Chapella statt, aber nicht aufgrund eines gerichtlichen Todesurtheils, denn der „Hingerichtete" war durch eine Gesellschaft von Uebelthätern zum Tode verurtheilt. Vor etwa drei Wochen wurde ein gewisser Mourier, selbst Zuhälter, bei einer Schlägerei unter Zuhältern getödtet. Seine Freunde und Kollegen beschlossen, dem Getödteten ein Denkmal zu setzen, und veranstalteten zu diesem Zwecke Sammlungen, die allmälig 500 Frcs. ergaben. Diese Summe wurde einem Hauptling der sauberen Gesellschaft, Vassaler, anvertraut, der nicht zögerte, sie durchzubringen. Hierüber empört, traten seine Kameraden zusammen und beschlossen, Vassaler zu tödten, und zwar genau an derselben Stelle des Boulevard de la Chapelle, wo Mourier ermordet worden war. Programmmäßig wurde dies Urtheil am Freitag abend von zwei durchs Loos bezeichneten Banditen ausgeführt, von denen einer jetzt bereits hinter Schloß und Riegel sitzt. Viel wird ihnen in Anbetracht des „romantischen Falles" wohl nichts geschehen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Halle, 13. Aug. Lütkendorfer Braunkohlenwerke, Aktiengesellschaft. In der gestrigen Hauptversammlung wurde der vorgelegte Geschäftsbericht sowie die Bilanz genehmigt, dem Vorstande und Aufsichtsrathe Entlastung ertheilt sowie nach dem Antrage des Aufsichtsraths beschlossen, den verhältnißmäßig befriedigenden Gewinn zu Abschreibungen zu verwenden. Behufs Verringerung der Mitgliederzahl des Aufsichtsraths, der bisher 5 Mitglieder hatte, wurden 2 Herren ausgeloost, die damit aus ihrer Stelle scheiden.

— Gch. Kommerzienrath Krupp in Essen hat, der K. V.-Z. zufolge, von der Regierung Venezuela's die Konzession zum Bau verschiedener Eisenbahnen erhalten. Die Hauptlinie geht von Caracas nach San Carlos über Victoria, Antimans und Valencia.

— Der Einlösungskurs für fällige Kupons und gezogene Obligationen der 4prozentigen Prioritätsanleihe der Oesterreichisch-Ungarischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft ist für die Woche vom 12. bis 17. Aug. auf 81,62 M. für 100 Frcs. festgesetzt, weist demnach gegen die letzte Notiz eine Erhöhung um 28 Pf. auf.

— Konversion der Genfer Stadtanleihe. Die neue 3½proz. Anleihe der Stadt Genf im Nominalbetrage von 14½ Mill. Frcs. soll, wie nunmehr festgestellt worden ist, am 16. und 17. d. M. zu 98½ Proz., Stückzinsen verrechnet per 1. Sept. d. J., zur öffentlichen Subskription aufgelegt werden. Die älteren Anleihen von 1882, 1884, 1885 und 1887 werden am 2. Sept. d. J. zu Pari nebst Stückzinsen zurückbezahlt, doch steht den Besitzern dieser Obligationen das Vorrecht für den Umtausch in Stücke der neuen Anleihe zu, und zwar ebenfalls zu 98½ Proz., sofern sie bis 17. d. M. sich anmelden. Die neue Anleihe soll von 1896 ab binnen 40 Jahren durch halbjährliche Verloosung getilgt werden, doch ist von da an auch vorzeitige Heimzahlung gestattet.

— Die Einnahmen der Dortmund-Enschede Eisenbahn betragen provisorisch im Juli 131,776 M. gegen 120,360 M. im Juli 1888, mithin 1889 mehr 11,416 M.

— Eisenbahn-Einnahmen. ** Lübeck, 12. Aug. Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn betragen im Juli 1889 vorläufig 471,791 M. gegen Juli 1888 vorläufig 424,866 M., mithin im Juli 1889 mehr 46,926 M. Die endgiltigen Einnahmen im Juli 1888 betrugen 434,249 M. Die Gesammteinnahmen bis Ende Juli 1889 betrugen vorläufig 2,564,954 M. gegen 2,355,148 M. im gleichen Zeitraum des Jahres 1888, mithin mehr 209,806 M. Die endgiltigen Einnahmen vom 1. Jan. bis Ende Juli 1888 betrugen 2,423,129 M. — Kanadische Pacific-Eisenbahn. Die Einnahmen betrugen in der 1. Augustwoche 305,000 Doll. gegen 259,000 Doll. in der gleichen Zeit des Vorjahres. Betriebslänge: 4957 Meilen gegen 4660 Meilen im Vorjahre.

Kursberichte. [Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Berlin, 13. August, 1 Uhr 55 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Reichsanleihe . . .	108,40	Deutsche Bank	171 50
3½% do . . .	104,20	Berliner Handelsgesellsch.	178,50
4% Preuß. Kons. Anl. .	107,10	Laurahütte	141,75
3½% do. do. .	105,20	Dortm. Union St.-Prior.	96,50
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	105,50	Oesterreich. Kreditaktien	163,50
3½% do. do.	101,20	Franzosen	95,25
4% Meininger Hypthkbr.	103,50	Lombarden	49,90
Lübeck-Büchener Eis.-A.	193,40	Galizier	82,00
Mainz-Ludwigshafener .	123,50	Russische Südwestbahn .	75,00
Marienburg-Mlawkaer .	67,10	4% Oesterr. Goldrente .	93,60
Meckl.-Frdr.-Franzb. .	163,25	4% Ungarische do. .	84,90
Gotthardbahn	161,00	4% Russ. 1880er Anleihe	90,10
Ostpreußische Südbahn .	105,25	4% do. 1889er Konsols	90,50
Diskonto-Kommandit .	234,75	III. Orient-Anleihe . .	64,40
Darmstädter Bank . .	166,00	Russische Noten . . .	210,75

Tendenz: fest.

Die Kurse zu 1—7 verstehen sich der Kasse, die übrigen per Ultimo.

Wechsel: kurz Amsterdam 169,20, kurz Paris 81,15, kurz London 20,45.

Getreide-Börse.

Weizen: Sept.-Okt. 190,25, Nov.-Dez. 191,50, abgeschwächt. Roggen: Sept.-Okt. 160,00, Nov.-Dez. 162,75, schwach. Hafer: Sept.-Okt. 146,25, Nov.-Dez. 143,75, behauptet. Rüböl: Sept.-Okt. 63,40, April-Mai 61,90, ziemlich fest. Spiritus: (70er Waare) loco 37,20, Aug.-Sept. 36,30, Sept.-Okt. 34,70, — (50er Waare) loco 56,60, Sept.-Okt. 54,20, — (versteuerter) Sept.-Okt. 35,80, fest.

Petroleum: lauid. Monat 23,90. nächsten Mon. 23,90, still.

Von der Fondsbörse. Die aus der Anwesenheit des Kaisers Franz Josef resultirende Erhöhung der Friedenszuversicht kam in dem heutigen Verkehr zu erkennbarem Ausdruck. Die Kursbewegung war, soweit eine solche stattfand, eine aufsteigende. Nur wenig Papiere neigten sich nach der entgegengesetzten Richtung. Wie es schon gestern der Fall gewesen, so konzentrirte sich auch heute das meiste Interesse auf die Aktien der Dynamit-Trust-Compagnie, die bei ganz beträchtlichen Umsätzen eine noch größere Preisbesserung durchsetzten als gestern. Das Papier wurde zeitweilig um 10 bis 11 Prozent höher bezahlt. Auch die Montanaktien waren beliebt und wurden zum überwiegenden Theile höher bezahlt. Die meiste Lebhaftigkeit verriethen dabei Bochumer Gußstahlwerke. Von den Kohlenwerken sind Hibernia als bevorzugt zu nennen. Von den sonstigen Industriepapieren erfuhren Norddeutsche Lloyd die meiste Beachtung bei anziehenden Preisen. Ein bedeutendes Geschäft entwickelte sich auch in den Bankaktien, von denen Berliner Handelsgesellschaft und Diskonto-Kommandit im Vordergrunde standen und wesentliche Preisfortschritte machten; in zweiter Linie standen Dresdener Bank und Nationalbank. Die ausländischen Rentenpapiere zeigten eine unentschiedene Tendenz bei ganz minimalem Verkehr, nur die Russischen Valeurs lagen fest. Die inländischen Eisenbahnaktien kamen fast gar nicht zur Geltung und in Marienburgern vollzogen sich zeitweilig beachtenswerthe Abschläge bei nachgebenden Kursen. Unter den Schweizerischen Bahnen zeichneten sich Gotthardbahn durch Festigkeit sowie einige Lebhaftigkeit aus. Den Oesterreichischen Transportwerthen fehlte die Einheitlichkeit in der Tendenz; Dux-Bodenbacher waren gefragt; Lombarden dagegen angeboten; Russische Südwestbahn sowie Warschau-Wiener fanden nur wenig Beachtung.

Von der Produktenbörse. Das Geschäft an unserem Getreidemarkte war heute ein sehr beschränktes bei im ganzen unentschiedener Tendenz. Anfangs neigte sie zwar zur Festigkeit hin und ließ die Preise ein wenig avancieren. Da aber die Notirungen des Auslandes weniger anregend lauteten als man erwartet und auch die Witterungsverhältnisse eine Besserung aufweisen, ließ man die ursprünglichen Avancen wieder fallen, ohne daß die Haltung den Charakter der Unthätigkeit angenommen hätte. Einige Beachtung fand Weizen, doch war auch in diesem Artikel die Geschäftsthätigkeit nur eine beschedene. Rüböl konnte seinen gestrigen Stand gut behaupten, zeigte aber bei weitem weniger Lebhaftigkeit als in den voranegegangenen Tagen. Die Haltung für Spiritus war wieder eine feste. Die Preise konnten abermals eine Kleinigkeit anziehen. Die Umsätze waren ein wenig größer als gestern, bewegten sich aber doch noch in engen Grenzen.

Letzte telegraphische Nachrichten.

London, 12. Aug. (Ausführlichere Meldung.) [Oberhaus.] Lord Carnarvon befürwortet ein Verbleiben Englands in Egypten und wünscht, daß England Egypten so verwalte, wie Ostindien verwaltet werde. Lord Salisbury erwidert: Die Aufgabe, welche das Ministerium gefunden, als es die Regierung angetreten, sei eine sehr schwierige gewesen. Das Ministerium habe nicht erwartet, Egypten in kurzer Zeit zu dem hohen Grade der Wohlfahrt europäischer Länder bringen zu können, aber dank der staatsmännischen Leitung durch die englischen Beamten des Khedive sei ein anhaltender Fortschritt gemacht, der Egypten den Frieden und die Mittel zu erhöhter Wohlfahrt und zur Erweitung seines Industrie- und Handelsgebiets bringe. Egypten habe unter der zeitweiligen Vormundschaft Englands viele wirkliche Fortschritte gemacht. Die finanziellen Lasten Egyptens seien allerdings schwerer als wünschenswerth erscheine, weil die Hälfte der Einkünfte für die Zinsen auf die Staatsschuld verausgabt würde. Was die künftigen Beziehungen Englands zu Egypten anlange, so habe die Regierung wiederholt erklärt, was seiner Ansicht nach eine Verpflichtung Englands gegen Egypten sei. Die Regierung sei von ihrer vor vier Jahren aufgestellten Politik in Egypten nicht um Haaresbreite gewichen. Er halte es für unnöthig, die Verpflichtungen zu wiederholen, deren Erfüllung England, bevor es seine Vormundschaft über Egypten zurückziehe, durch die Ehre auferlegt werde; aber das Ansinnen Lord Carnarvons, daß England sich aus einem Vormund in den Eigenthümer Egyptens verwandele, daß es seinen Aufenthalt dort permanent mache und daß es seine Herrschaft in Egypten für diejenige eines Eroberers erkläre, bezeuge eine ungenügende Achtung vor der Heiligkeit der eingegangenen Verpflichtungen, die zu erfüllen England verbunden sei. Bei einer solchen Frage könne die Regierung nicht untersuchen, welches das zweckmäßigste oder vortheilhafteste Verfahren sei, sondern sie müsse das Verfahren untersuchen, zu dem sie durch die eigenen Engagements und durch das europäische Gesetz verpflichtet sei. Die Regierung werde diese Regel getreulich zu beobachten bestrebt sein. Unzweifelhaft habe die Regierung keinerlei Absicht, von ihrer Aufgabe abzustehen, bevor dieselbe erfüllt sei, sie habe aber auch keinerlei Befugniß oder keinerlei Recht, ihrer Aufgabe die von Lord Carnarvon verlangte Ausdehnung zu geben.

Belgrad, 12. Aug. König Alexander, König Milan, der Regent Protitsch und der Minister Putisch sind um 7½ Uhr abends, von Nisch kommend, hier eingetroffen und auf dem Bahnhofe von den übrigen Ministern, Staatswürdenträgern und dem Offiziercorps empfangen worden.

Petroleum.

* Hamburg, 13. Aug. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Regelmäßige wöchentliche Petroleum-Auktion der Herren Hermann Stursberg & Co.-New-York, Karl Holle-Hamburg.

Rass. amerik. Petroleum, Provenienz der Vereinigten Staaten. Verkauft wurden in Cabelingen von 50 Barrels (bezw. 1 Doppelwagen) sämmtliche zum Verkauf gestellte

500 Barrels prima Weiß 25° Marke Hermann Stursberg & Co. zum Durchschnittspreise von je 7,14 M.

500 Barrels Standard Weiß 21° diverser bester amerik. Marken zum Durchschnittspreise von je 7,14 M.

Preis ohne Zoll für 50 kg Netto, Tara 20%, mit 3 Wochen Empfangszeit, zahlbar in Kassa bei Empfang mit 1 Proz. Decort.

Nächste Auktion am kommenden Freitag.

Baumwolle.

* Liverpool, 12. Aug. (Telegr.) Baumwolle. (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 2600 B.

* Liverpool, 12. Aug. nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig. Middl amerikan. Lieferung: Febr.-März 5 27/64 d. Käuferpreis.

Wolle.

* Bradford, 12. Aug. (Telegr.) Wolle, Garne und Stoffe im Allgemeinen ruhig.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 9. Aug.

Aufgeboten: Der Kfm. Edmund Bauchwitz und Ida Sachs (Markt 5,6 und Gr. Ulrichstr. 24). Der Kfm. Hermann Emmerentius Zimmermann und Hulda Emma Thomas (Taubenstr. 2 und Geistr. 30). Der Lademstr. Karl Robert Jeßner und Amalie Friederike Hoffmann (Annen und Halle). Der Handarbeiter Gustav Adolf Seidel und Auguste Wilhelmine Emma Kaiser (Kl. Ulrichstraße 10 und Teutschenthal).

Eheschließung: Der Hauptsteueramtsdiener Christian Karl Ebert und Auguste Köhler geb. Puppe (Ankergasse 2 und Steg 21).

Geboren: Dem Kfm. Wilhelm Bode ein S. (Weißburgerstr. 45). Dem Gelbgießer Emil Kern eine T., Marie (Leipzigerstr. 18). Dem Statistiker Ferdinand Morcinkch ein S. (Herrenstr. 17). Dem verstorb. Gastwirth Otto Bernhard Häbicke eine T., Liberte Rosa (Parkstr. 22). Dem Musiker Otto Schulze ein S., Bernhard Kurt (Holzplatz 12).

Gestorben: Des Kfm. Hermann Baresel Ehefrau Adeline geb. Schmidt, 35 J. (Klinik). Des Maurer August Starke T. Frieda Anna Klara, 9 M. (Thorstr. 24). Des Fleischermstr. Wilhelm Büchel T. Karoline Ida, 1 M. (Gr. Steinstr. 47). Des Schmied Wilhelm Nackwitz S., todtgeb. (Augustastr. 42). Der General-Agent Alex. Helmuth Viktor Friedrich Neumann, 46 J. (Wuchererstraße 32). Des Schlosser Gustav Meyer T. Margarethe Luise, 5 J. (Mecklestr. 6). Des Bahnarbeiter Ewald Bluschke T. Maria Martha, 5 M. (Diemitz).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

12. Aug. **Aufgeboten:** Der Kernmacher W. C. H. Starke und P. E. Schwalbe (Halle und Augustastr. 7). Der Maurer J. Hottenrott und J. A. Böttcher (Nietleben).

Geboren: Dem Handarbeiter H. K. Mucke eine T. (Mänzelgasse 3). Dem Gelbgießer F. G. Keller eine T. (Triftstr. 37a).

Gestorben: Des Fabrikschlosser A. Siegel T., 2 J. 4 M. 16 T. (Augustastr. 54).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 13. Aug.

Stadt Hamburg. General z. D. Bauer m. Gem. a. Kassel. Erster Staatsanwalt Woytisch a. Kiel. Dr. Wilkens m. Fam. a. Bremen. Rittergutsbesitzer: Hinkburg a. Schricke. Weste a. Spartenfeld bei Stettin. Oberauktionator Kimpan a. Schlanstedt. Hauptmann a. D. Klatte a. Wernsdorf. Oekonomierath Dietrich a. Schwanebeck. Domänenpächter Branne a. Wünningen. Gutsbes. Polland a. Rebrstedtm. Oberinspektor Stoecke a. Hamburg. DDr. phil.: Moos a. Magdeburg. Matheus a. London. Kaufleute: Roeder a. Dresden. Bahlberg u. Gerhardt a. Berlin. Höpfen a. Bremen. Frank a. Kottbus. Beer, Scharff u. Reichenberger a. Frankfurt a/M. Haas a. Stuttgart. Drucker a. Hannover.

Stadt Dresden. Stadtrath Zabel a. Guben. Gutsbes. Schulze m. Gem. a. Elsau. Kaufleute: Wernscheid a. Kassel. Bode a. Langenweddingen. Veithke a. Magdeburg. Otto u. Zöllner a. Berlin. Fichtmüller a. Nürnberg. Schröder a. Wittenhausen.

Deutscher Hof. Offizier Schwerdtfeger m. Mutter a. Potsdam. Fabrikant Fröbel a. Freiberg. Frau v. Kennitz a. Schleusingen. Gutsinsp. Schaat a. Köln. Kaufleute: Bach m. Gem. a. Leipzig. Cohn m. Gem. a. Magdeburg. Städler a. München. Horn u. Hüfner a. Halle. Langsteiß a. Burtscheid. Optiker a. Prag. Haas a. Wermelskirchen. Brody a. Berlin.

Central-Hotel. Dr. phil. Fleischmann a. Hof. Kaufleute: Krumhaag a. Halle. Wendler a. Leipzig. Geßner a. Berlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890814049/fragment/page=0002

Kursbericht der Hallescheu Bankfirmen vom 13. August 1889.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Obligationen 1882	—	—	1/4u.1/10	4	103,50 G
3½% " " " 1818	—	—	1/1 u. 1/7	3½	99,75 G
3½% " " " 1884	—	—	1/4u.1/10	3½	101,50 G
3½% " " " 1886	—	—	1/4u.1/10	3½	101,50 G
3½% Erfurter Stadt-Obligationen 1888	—	—	1/4u.1/10	3½	101,50 G
4% Pfandbriefe der Provinz Sachsen .	—	—	1/1 u. 1/7	4	103,50 G
4% Sächsische Provinzial-Obligationen	—	—	do.	4	—
3½% " " "	—	—	do.	3½	103 G
3½% Unstrut-Regul.-Obligationen . .	—	—	do.	3½	101,50 G
4% Hyp.-Anl. d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	1/4u. 1/10	4	101,50 G
4% Hyp.-Anl. d. Cröllw. Act.-Bap.-Fabrik	—	—	1/1 u. 1/7	4	102,75 G
4½% Hyp.-Anl. d. Hall. Brauerei (Mich.)	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50 G
4% Hyp.-Anl. d. Gewerksch. Ludwig II.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,75 G
Hallesche Bankvereins-Actien . . .	1888	8½	1/1	5	169,50 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien . . .	1888/89	5	1/4	4	—
Glauzig, Zucker-Fabrik-Actien	1888/89	7½	1/6	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Actien	1887/88	6	1/10	4	138 bz
Sächs.-Thür. Braunk. Stamm-Actien .	1888	7½	1/1	4	—
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Prioritäten .	1888	7½	do.	5	—
Werschen-Weißenfelser Braunk.-Actien .	1888/89	11½	1/4	4	185 G
Thüstew.-Ratimannsd. Braunk. L.-A.	1887/88	0	1/7	4	64,50 B
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabriken .	1888/89	5	1/4	4	96,50 G
Nannburger Braunkohlen-Actien . . .	1888/89	4	1/4	4	94 G
Halleische Brauerei St.-Act. (Michaelis)	1887/88	6	1/10	4	—
Halleische Brauerei St.-Prioritäten . .	1887/88	7	do.	5	—
Cröllwitzer Papier-Fabrik-Actien . .	1887/88	10	1/7	4	138,50 G
Zeitzer Maschinenbau-Actien (Schäde)	1887/88	18	1/7	4	—
Halleische Maschinen-Fabrik-Actien .	1888	16	1/1	4	—
Halleische Straßenbahn	1888	6	1/1	4	139 G
Cönnern, Malzfabrik-Actien	1887/88	18	1/7	5	—
Landsberger Malzfabrik-Actien . . .	1887/88	16	1/7	5	—
Eilenburger Cattun-Manufactur-Actien	1888/89	0	1/6	4	82 G
Kuxe des Bruck.-Nietl. Bergb.-Vereins*	—	—	fco.	fco.	—
Kuxe der Consolidirten Prämienschaft* .	—	—	fco.	fco.	170 G
Pachbois-Actien*	—	—	fco.	fco.	260 G

Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 5.45 V. — 7.15 V. (fährt bis Sulza und nur Sonntags bis 1. Sept.) — 7.39 V. S. — 10.15 V. — 10.47 V. S. (über Zeitz nach München) — 11.9 V. S. — 11.46 V. S. (erster Anhaltepunkt Gr.-Heringen) — 12.30 N. — 2.10 N. — 5.28 N. S. — 6.15 N. — 9.39 Ab. (bis Erfurt) — 10.58 Ab. S.

Berlin. 4.19 V. S. — 4.36 V. S. — 7.25 V. — 9.18 V. S. — 11 V. — 1.40 N. — 5.39 N. S. — 6 N. — 8.55 Ab. S. — 9.19 Ab. S. — 11.35 Ab.

Leipzig. 3.10 V. — 4.25 V. — 6.40 V. — 7.36 V. S. — 8.19 V. — 10.15 V. — 11.40 V. — 1.40 N. — 3.53 N. — 5.5 N. S. — 6.25 N. — 7.15 Ab. — 8.25 Ab. — 9.5 Ab. — 10.46 Ab. S. — 11 Ab.

Magdeburg. 6.46 V. (fährt bis Köthen) — 7.19 V. — 9.51 V. — 10.59 V. (fährt bis Köthen) — 11.31 V. S. — 1.24 N. — 3.8 N. — 5.50 N. — 8.33 Ab. — 10.25 Ab. S.

Nordhausen-Kassel. 5.10 V. — 6.44 V. (fährt bis Sangerhausen) — 9 V. — 11.43 V. S. — 12.50 N. (fährt bis Eisleben) — 2.5 N. — 5.50 N. — 9.30 Ab. (fährt bis Nordhausen) — 10.32 Ab. S. — 11 Ab. (fährt bis Eisleben).

Aschersleben-Halberstadt. 5 V. — 7.45 V. — 11.35 V. — 3.5 N. — 6 N. — 6.30 N. (fährt bis Könnern) — 9.25 Ab.

Soran-Guben. 7.40 V. — 11.29 V. — 1.33 N. — 6.31 N. S. — 9.33 Ab.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 4.14 V. S. (von München über Zeitz) — 4.30 V. S. — 7.5 V. (kommt von Erfurt) — 9.13 V. — 10.28 V. — 1.2 N. — 4.21 N. — 5.14 N. — 5.33 N. S. — 8.12 Ab. — 9.10 Ab. S. — 10.39 Ab. (kommt von Sulza und fährt nur Sonntags bis 1. Sept.) — 11.14 Ab.

Berlin. 4.21 V. — 7.29 V. (kommt von Bitterfeld) — 10.3 V. — 10.24 V. S. — 11.3 V. S. — 11.39 V. S. — 1.55 N. — 5.22 N. S. — 5.44 N. — 8.57 Ab. — 10.51 Ab. S.

Leipzig. 5.30 V. — 6.38 V. — 7.9 V. — 7.58 V. — 9.43 V. — 10.54 V. — 11.28 V. S. — 1.12 N. — 2.52 N. — 4.20 N. — 5.35 N. — 7.30 Ab. — 8.23 Ab. — 8.50 Ab. — 10.22 Ab. S. — 12 Ab.

Magdeburg. 2.53 V. — 7.27 V. S. — 8.45 V. (kommt von Köthen) — 10.2 V. — 1.26 N. — 3.38 N. — 5 N. S. — 6.56 Ab. — 8.58 Ab. — 10.41 Ab. S.

Nordhausen-Kassel. 6.29 V. (kommt von Eisleben) — 6.55 V. (kommt von Nordhausen) — 7.14 V. S. — 10.5 V. — 12.30 N. (kommt von Eisleben) — 1.13 N. — 5.13 N. — 7.26 Ab. (kommt von Eisleben) — 8.55 Ab. S. — 10.40 Ab.

Aschersleben-Halberstadt. 5.24 V. (kommt von Könnern) — 8.10 V. — 10.5 V. — 1.16 N. — 4.55 N. — 8.52 Ab. — 11.37 Ab.

Soran-Guben. 7.7 V. — 10.37 V. S. — 12.56 N. — 7.9 Ab. — 10.14 Ab.

Fuhrleute

zum Abfahren von leichtem trockenen Boden gesucht auf dem **Roßplatz.**
Emil Ferber.

Empfehlung.

Wir haben Ursache der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden für die schnelle und coulante Regulirung unseres Pferdeschadens unsere vollste Anerkennung in entsprechender Weise öffentlich auszusprechen.

Halberstadt, d. 1. August 1889.
Bülow & Revers,
Brauereibesitzer.

Zu Versicherungs-Abschlüssen für alle Thiergattungen zu festen billigen Prämien (ohne jeden Nach- oder Zuschuß) empfiehlt sich als Vertreter der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden:

Alb. Dreke, Inspector,
Halle a/S., Albrechtstraße 17b, I.

Für die Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden, gegenwärtig die größte und bestfundirte aller bestehenden Vieh-Versicherungs-Gesellschaften, werden an allen Orten, wo dieselbe noch nicht vertreten ist, thätige und zuverlässige Haupt- und Special-Agenten angestellt durch
Subdirector Dr. Pape
zu Magdeburg.

Einen Posten leere **Kaffeesäcke,** zu Kartoffelsäcken passend, hat billig abzugeben **J. G. Krause,** Schmeerstraße 28.

Brennmaterial,

gutes Fabrikat, Briquettes, Preßsteine, Holz, Grude, böhm. Kohle verkauft in Fuhren u. einz. Wilhelmstr. 23

Gutes Roggenbrod empfiehlt die Bäckerei Friedrichstr. 20, a. Friedrichplatz.

Dr. C. Scheibler's Mundwasser
nach Vorschrift des Geh. Sanitätsraths Prof. Dr. Barow, verhütet das Stocken der Zähne, verhindert dauernd den Zahnschmerz, erhält das Zahnfleisch gesund und entfernt sofort jeden üblen Geruch aus dem Munde.
Preis: 1/1 Fl. ℳ 1.—, 1/2 Fl. ℳ 0,50.
Allein bereitet von
W. Neudorff & Co., Königsberg i/Pr.,
Anstalt künstl. Bade-Surrogate.
(Gegründet 1854.)
Zur Warnung vor Nachahmungen bemerken wir, daß jede Flasche von **Dr. C. Scheibler's Mundwasser** mit unserer Firma **W. Neudorff & Co.** und obiger Schutzmarke versehen ist. Dasselbe gilt von **Dr. C. Scheibler's Aachener Bädern.**
Niederlage in Halle bei Apotheker **A. Ludwig.**

Ein Kupferner, gut gehaltener **Badeofen** nebst **Rohr** ist billig zu verk. Näheres **Wuchererstraße 31, p.**

Ein Pferd billig zu verkaufen
Rathhausgasse 15, Keller.

4 St. kernfette Ochsen

stehen zum Verkauf auf
Amt Polleben bei Eisleben.

Ein rehbarb. **Ziegenbock** mit 4 Hörnern nebst Wagen u. Geschirr billig zu verk. Giebichenstein, Brunnenstraße 12.

Unter Umständen verkaufe billig zwei 1/4 Jahr alte kurzhaarige deutsche
Jagdhunde,
weiß mit braun Abzeichen, die Hunde sind sehr schön und ohne Fehler und haben schon Stuben-Dressur.
Th. Mittendorf,
Markröhlitz bei Weißenfels a/S.

Junge Hühner verk. Böllbergerweg 26.

RUDOLF MOSSE * HALLE A. S.

6 Brüderstraße 6
Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes

Fernsprecher 151. — 54 Uhrgeöffnet.

Landgasthof

mit ca. 50 Mrg. Land an verkehrsreicher Straße, mit hebeut. Bier- und Branntweinumsatz **billig zu verkaufen.** Offerten unter **W. e. 10179** beförd. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein Hausgrundstück,

gut verzinslich, in der Nähe des Marktes, in welchem seit langen Jahren ein rentabl. **Restaurant** betrieben wird, ist mit 12,000 Mk. Anzahl. erbtheilungsbalber sofort zu verkaufen. Off. unter **S. m. 10175** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Gut verzinsl. Wohnhaus

mit Garten, worin flottes Viktualiengeschäft und Restaurantbetrieben (Bierumsatz 25 Hectl. pr. Mon.) mit 5000 Mark Anzahl. zu verkaufen. Off. unter A. n. 10182 bef. Rudolf Mosse, Hier.

Bauplatz

an Verkehrslage, 600—750 □Mt., **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter **C. r. 10187** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Geschäftshaus,

zu jed. Geschäft pass., an vorzügl. Geschäftslage Auerhahns, preisw. zu **verk.** Offerten sub **F. l. 10192** bef. **Rudolf Mosse,** Halle a/S.

Für ein Restaurant auf Bierpacht wird **ein tüchtiger Wirth** oder **Wittwe mit Tochter sofort gesucht,** da sich das Local vorzüglich zu **Damen-Bedienung** eignet. **400 Mark Caution erforderlich.** Schriftliche Meldungen unter **E. b. 10174** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Tausch-Offerte.

Ein schönes Haus nebst großem Garten in Cöthen will ich gegen ein Grundstück in Halle vertauschen. Off. befördert unter **W. h. 10087 Rud. Mosse, Halle a/S.**

Für Colonialwaaren!

Den in meinem Grundstück **Böckstraße 1** befindlichen
Gewölbe mit großer Wohnung und allem Zubehör, in welchem bis jetzt **Branntweinhandel** betrieben, will ich per Oktober oder später **verpachten. A. Brihach.**

Bel-Etage, Königstr. 20b,

Salon, 5 Zimmer, Badezimmer 2c. nebst Zubehör, im Ganzen od. getheilt zum 1. Okt. zu vermiethen. Näheres daselbst 3 Treppen.

Thalamtstraße 11, 12
und **Dreyhauptstraße 2,**
am **neuen Marktplatz** in der Halle, sind
Läden
zum Preise von 800—1200 Mark
u. herrschaftl. Wohnungen
zum Preise von 700—1100 Mark zu vermiethen. Näh. beim **Hausverwalter,** Thalamtstraße 12.

Schöner Laden

in bester Lage 1. Oktober zu vermiethen. Offerten bef. sub **H. t. 10092 Rud. Mosse, Halle a. S.**

In der Nähe des Marktes und Amtsgerichts ist eine herrschaftlich eingerichtete
Wohnung,
best. aus 7 heizbaren groß. Zim. u. Nebengel., Küche u. allem Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näh. bei Rudolf Mosse, Halle.

Theilhaber-Gesuch.

Inhaber eines gutgehenden, rentablen Fabrikgeschäfts (Glaswaren) im verkehrsreichen Industrieorte Thüringens, sucht wegen Kränklichkeit zur thätigen Theilnahme einen tüchtigen vermögenden Kaufmann, möglichst mit Kenntniß der **Spiel- u. Kurzwaarenbranche.** Gefl. Anfragen an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** unter **J. V. 7204** zu richten.

Ein jung. geb. **Mädchen,** 22 J. alt, sowohl in d. fein. Küche als mit der Wäsche u. Plätten vertraut, sucht baldmögl. **Stellung als Stütze der Hausfrau.** Beste Zeugnisse. Off. unter **L. n. 10190** beförd. **Rud. Mosse, Brüderstr. 6, I.**

Gebrauchter schmaler eis. Geldschrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis befördert sub **G. o. 10176 Rudolf Mosse, Hier.**

Merseburgerstraße 31

Wohnung, 2 St., 2 K., K. u. Zub., 80 Thlr., sof. oder 1. Okt. zu verm.

Eine größere
Maschinenfabrik,
welche als **Specialität Eismaschinen** baut, **sucht** einen in dieser Branche **vollständig erfahrenen**
ersten Ingenieur
zu engagiren, welcher sich auch für die Reise eignet. Stellung **dauernd und gut honorirt.** Offerten mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf u. Antrittszeit sub **H. k. 9952** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.** erbeten.

Maurerpolier!

Zum möglichst sofortigen Antritt **suche 2 tüchtige,** erfahrene **Maurerpoliere** bei dauernder Stellung.
A. Heiser, Maurermeister, **Halle a/S.**

Bautechniker.

Zwei junge, strebsame Bautechniker werden noch in das Bureau eines Architekten in Halle a/S. mit aufgenommen. Offerten mit kurz gefaßtem Lebenslauf, Zeugnißabschrift nebst Angabe der Gehaltsansprüche unter **K. r. 10181** bei **Rudolf Mosse, Halle a/S.,** einzureichen.

Bautechnikergesuch.

Für das Geschäft eines hiesigen Maurermeisters wird ein mit allen **Contorarbeiten** vertrauter **Bautechniker** gesucht. Offerte beliebe man unter **K. e. 10130** bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.** niederzulegen.

Anständiger, nüchterner Kutscher,
der gut und sicher fährt, dabei zuverlässiger Pferdewärter ist, findet 1. Oktober cr. Stellung. Verheirathete und Cavalleristen bevorzugt. Zeugnißabschriften nebst Gehaltsansprüchen bef. unter **R. s. 10122 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein afab. praktisch gebildeter
Zuschneider,
welcher schon längere Zeit **selbstständig Geschäft geführt hat, sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später **Stellung.**
Werthe Adr. erb. unter **B. 5206** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Gute Rock- u. Frack-Arbeiter

werden bei hohem Lohn u. dauernder Arbeit **gesucht.** Adr. abzug. unter D. n 10173 bei **Rud. Mosse** hier.

Einige tüchtige
Schlosser u. Dreher
für **dauernde Arbeit gesucht.** Off. mit Zeugnißabschr. sub D. l 10188 bef. **Rudolf Mosse,** Halle a/S.

Für die **Putz-Abtheilung** meines Geschäfts suche per 1. Sept.
1 tüchtige Directrice,
2 erste Arbeiterinnen
und
1 flotte Verkäuferin,
die bereits in größeren Geschäften dieser Branche thätig waren. Gef. Off. mit Abschr. der Zeugnisse und Photographie bitte einzusenden.
B. Christ, Halle a/S.

In meinem kl. Pensionat finden 1 bis 2 j. Mädchen freundl. u. liebevolle Aufnahme. Zu erfragen bei **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6, I.

Geübte Maschinennäherinnen

für feine Wäsche (Wheeler & Wilson-Maschine) werden bei **hohem** Lohn und **dauernder** Beschäft. **gesucht.**
Rudolph Salomon,
Nordhausen.

Eine geschickte Putzmacherin, aber nur eine solche, wird zur Eröffnung eines Geschäfts in dieser Branche **gesucht.** Adressen unter **A. b. 10183** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Jagdgewehr

zu **kaufen gesucht.** Offerten bef. unter **J. r. 10091 Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Alle Bade-Artikel,

Wollene Schlaf- und Reisedecken Steppe- und Daunendecken, Sommer-Unterkleider jeder Art, auch n. System Prof. Jäger u. Lehmann, Fein woll. **Touristenhemden, Damen-Sommer-Unterröcke** empfiehlt billigst
F. G. Demuth,
Neunhäuser 3/4.

Abbruch.

Fischerplan 3. Fischerplan 3.
Einige **gute Fenster, Thüren, gr. Waschkessel, Nutz- u. Brennholz, Mauerstücken u. v. a.** billig zu verkaufen. Mittwoch 2 Uhr **große letzte Brennholz-Auction. H. Nerre.**

Zu verk.: 1 Schreibsekret., Sopha, Waschtisch, Kleiderständer, Federbetten, Ladentisch, Brückenwaage, Bücherrück, kleine Tische **Henriettenstr. 5, p.**

Ein Sopha zu verk. Am Kirchthor 22, I.

Guterhalt. Goldrahmenspiegel u. Sopha billig zu verk. Leipzigerstr. 71, II. r.

Gebrauchter mittelgroßer **Backtrog** gesucht. **Kunze,** Gr. Ulrichstraße 54, III

Ein **Velociped, 52er,** billig zu verk. Näheres **Rathhausgasse 15,** Keller.

Ein **Hand-** oder kl. **Rollwagen** wird zu kaufen ges. **Rappack,** Wilhelmstr. 23.

Gebrauchte leere Zuckersäcke kauft Langestraße 19/20 I.

Inventar, in gutem Zustande, für mittl. Restaurant aus freier Hand zu verkaufen **Reilstraße 130.**

Für Bäcker und Pfefferküchler!

Sämmtliche Utensilien zur Küchlerei, noch sehr gut erhalten, sowie **verschiedene Bonbon-Maschinen** sind billig zu verkaufen.
Reflektanten erhalten nähere Auskunft unter **1813 F.** durch die Exped. d. Z.

Futter-Kartoffeln billig Bockshörner 9.

Wir kaufen 150 Stück gut erhaltene
leere Heringstonnen.
Schulz & Schreiner.

Ein Ladenvorbau nebst Ladenthür

ist billig zu verkaufen
Laurentiusstraße 17, part.

Atlasschirm vertauscht. Umtausch Vormittags **Taubenstraße 18, II. l.**

Verloren
kleines blaues Emaille-Herz, Pendant eines Armbandes; abzugeben Friedrichstraße 36, II. Etage.

Vor ungefähr 14 Tagen ein **Schirm** mit Mechanik doppelten Stäbchen stehen geblieben. Abzug. **Merseburgerstr. 31.**

Die junge Dame, welche Sonntag Nacht in der Gartenstraße Mantel und Schirm zurückließ, kann diese Sachen aus den „Crystallhallen" abholen.

Aus Droschke Nr. 92 ein schwarzfeid. Regenschirm mit rundem Horngriff abhanden gekommen. Zurückgabe resp. ev. Mittheilung nach Leipzigerstraße 77, I.

Achtung.
Die schwarz gekl. Dame **S.** w. geb., w. a. Mittw. 7. 2 K. Häkelg. u. Seide holte, nochmals zu k., es ist et. L. gebl.

Bitte die Frau, die auf dem Wochenm. Friedrichpl. meinen Trauring geg. K. F 10.5.88, beim Bohnenm. mit bek., denselben geg. Belohn. Mittelwache 3, p. abzug.

Von der „Hallenschen Männerliedertafel" wurden uns als Reinertrag eines zu Gunsten unserer Stiftung am 31. Juli cr. veranstalteten Concertes 232 Mark 17 Pfg. überwiesen, was wir hiermit unter herzlichem Danke bekannt geben.
Halle a. S., 12. Aug. 1889.
Der Vorstand
der „Hallenschen Waisenstiftung."

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Die Verlobung unserer jüngsten Tochter **Martha** mit dem Kaufmann Herrn **Paul Henze** beehren sich ergebenst anzuzeigen
Friedrich Koch und Frau
Louise geb. Dettenborn.

Olga Schrapler,
Albert Stichel,
Verlobte.
Reitzsch, Jeßnitz.
August 1889.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres einzigen theuren **Gretchens** können wir es nicht unterlassen allen Denen, die ihren Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders Dank ihrem Herrn Lehrer Körber und den kleinen Schulmädchen für die Liebe und Theilnahme bei dem so schweren Verluste unserer theuren Entschlafenen.
Die schmerzgebeugten Familien
Freiberg und Puchel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890814049/fragment/page=0003

Baugeschäfts-Eröffnung

für Architektur, Bautechnik und Bauausführung
in **Halle a/S.**, Lessingstraße Nr. 21, I.
durch **B. R. Blanck, Architekt**
und **akademisch zu Berlin gebild. staatl. geprüft. Bautechniker** und **Unternehmer** zahlr. **Königl., Privat- und Eisenbahn-Hochrep. Wasserbauten, gerichtl. verpflicht. Taxator u. Sachverständ. im Baufache, Einschätz.-Mitglied b. d. Gebäudesteuer, Versich.-Commissar d. Land-Feuer-Societät** resp. der **Abschätz.-Commission** der **städt. Feuer-Societät,**

sich dem **bauenden Publikum** resp. den Herren **Bauunternehmern** zu **Bau- u. Situationsplan-Zeichnungen** v. Gebäulichk. jed. Art, für **Concessionen** von **Gast- resp. Schankwirthschaften** u. **Kleinhandel mit Spirituosen,** sowie zur **Errichtung von Anlagen jed. gewerblichen Betriebes,** unter **Abfass. sämmtl. behördl. Concess.-Erwirk.-Schriftstücke,** ebensowohl als zu **Bauanschlägen, Werthstaxen u. Bauleitung,** gegen billiges Honorar, geneigtest hiermit empfehlen haltend; auch erhalten **Baubeflissene** Unterweisung in **Architektur, Ornamentik, Baukonstructionslehre,** im **technischen Zeichnen, Projektiren** event. **Modelliren** der Gebäude gemäß Systemen der Professoren im Baufache von Strack, Rabe, Böttcher ꝛc. in Berlin.

Umzugshalber

verkaufe zum Selbstkostenpreise mein sämmtliches Lager von
selbstgefertigten Möbeln, Spiegel- u. Polsterwaaren.
Gorges, Tischlermeister,
Breitestraße 9.

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum sowie meinen werthen Freunden und Nachbarn hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mein

Materialwaarengeschäft

mit heutigem Tage nach

Blumenthalstraße Nr. 26,
Ecke der Brandenburgerstraße,

verlegt habe. Um weiteres gütiges Wohlwollen bittend
Hochachtungsvoll
Franz Brendel.

Große Gewinne ohne Risico.

Francs 2,000,000, **1,000,000, 500,000, 250,000, 100,000, 50,000, 20,000** und zahlreiche Nebengewinne, ohne Abzug sofort in Gold zahlbar, sind auf **100 Frcs. Prämien-Obligationen der Stadt Barletta** zu gewinnen. Jährlich vier Ziehungen.

Nächste Ziehung am 20. August.

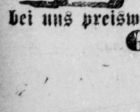
Keine Nieten. Jede Obligation ist mit 100 Francs = 80 Mark rückzahlbar; behält außerdem beständig das Recht, an allen Gewinnziehungen theil zu nehmen; wird daher durch erzielte Treffer nicht entwerthet und ein Loos hat die Chance, zahlreiche und enorme Gewinne zu erhalten. Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind, offerire ich zu Mk. 65 das Stück gegen Baar oder Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben auch **in 10 Monatsraten** (Abzahlung) à Mk. 7.50 mit sofortigem Anspruch auf jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Ziehungspläne gratis. Gefäll. Aufträgen unter Angabe dieser Zeitung sehe ich bald entgegen.
Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.

Echten Trauben-Essig,

welcher garantirt 10% Wein enthält und durch reine natürliche Gährung erzeugt ist, auch dem besten rheinischen Weinessig an Güte nicht nachsteht und sich vorzugsweise zum Einmachen der Früchte eignet, halten am Lager:
in **Halle a. S.** die Herren: **W. Assmann, Gust. Friedrich, Fr. Höfer, J. H. Keil's Nachf., Bernh. Lailach, Franz Niedhold, Albert Schaaf, Joh. Schiller, Franz Schumann, Franz Stein, M. Strich, A. Trautwein, A. C. Werner,**
in **Giebichenstein** die Herren: **Ed. Beyer, Fr. Süsse,**
in **Bitterfeld** die Herren: **Ernst Kleeberg, Theodor Kleeberg, Otto Luft,**
in **Brehna:** Herr **L. Mogk,**
in **Cröllwitz:** Herr **Paul Kreuzmann,**
in **Gröbers:** Herr **Gust. Lischke,**
in **Oesmünde:** Herr **Bernh. Koltsch,**
in **Roitzsch** die Herren: **F. B. Büchner, Ad. Troich,**
in **Trotha:** Herr **L. Büchner.**

Brennmaterialien:

Werschen-Weißenfelser Preßsteine,
Oberröblinger Briquettes,
Böhmische Kohle,
Zwickauer Steinkohlen,
Grude-Coaks von besten Werken,
Kiefern-Holz
empfiehlt en gros & en detail **Chr. Storz,**
Marienstraße 7.



Von Freitag den 16. d. Mts. an steht ein großer Transport
bayrischer Zugochsen
bei uns preiswerth zum Verkauf.
Gebr. Friedmann,
Halle a. S., Marienstraße 1a.

Saalschlossbrauerei.

Giebichenstein.
Heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr
Grosses Militair-Concert
der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füsilier-Rgts. Nr. 36.
Entree à Person 30 Pf. **O. Wiegert.**
Bitte die Familienbillets fleißig benutzen zu wollen, da mit dem 20. August die Saison ihren Abschluß findet und die Billets mit diesem Tage ihre Gültigkeit verlieren.

Händel-Park.

Heute Dienstag Abend bei günstigem Wetter
CONCERT
der Stadtkapelle des Herrn **Hentschel.**
Anfang 8 Uhr. Entree 15 Pfg.

„Hofjäger."

Heute Mittwoch Nachmittag
letztes Familien-Concert bei freiem Entree,
wozu ergebenst einladet **L. Eberhardt.**

Schnellgewehrfeuer. **Rabeninsel.** Schnellgewehrfeuer.
Mittwoch den 14. August
Grosses Extra-Concert (Militair-Musik).
Erste italienische Nacht, feenhafte Beleuchtung der ganzen Localitäten, verbunden mit **gr. Pracht-Feuerwerk.**
Um gütigen Zuspruch bittet **C. Kurzhals.**

Saale-Terrasse.

Heute Mittwoch **Gesellschaftstag,**
wozu ergebenst einladet **Ernst Brunne.**

Restauration z. goldenen Spitze.

Heute Mittwoch Abendliedertafel.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 16. August
VII. Abonnements-Concert
in **Freyberg's Garten.**
Karten sind an der Kasse vorzuzeigen.
Anfang 7½ Uhr. Der Vorstand.

Zu
Reise- und Geburtstags-Geschenken

empfehle ich
mein großes Lager von
Bonbonieren u. Attrapen, Chocoladen u. Confituren
in
feinen Packungen.
A. Krantz Nachf.

Ia. Weisskalk

in Stücken und Staub
für **Bau- und Düngezwecke, Zucker-u. Papierfabriken, Seifensiedereien** ꝛc. empfiehlt zu billigsten Tagespreisen
R. Schrader, Niemeyerstraße 20.
Halle a/S.,
Kalkwerke Stedten-Schraplau.

Kurhaus f. Lungenkranke
Reiboldsgrün i/Sachs.

altbewährt für Herbst- und Winterkuren.
Prospecte durch die Verwaltung.

Für jeden Familienvater wichtig,
Paul, R., **Das Ehe-, Familien- und Erbrecht** im Gebiete d. preuss. Landrechts. Ueber Erbvermächtnisse, letztwillige Verfügungen, Erbverträge etc., sowie über Haupt-Verfügungen und Verträge aller Art in Bezug auf den Familienstand, Preis franco gegen M. 1,90, geb. M. 2,20 in Briefmarken von **Gustav Weigel's** Buchhandl., Leipzig.

Wetterfahnen, Dachspitzen, Dachfenster, Rosetten, Friese, Kapitäle ꝛc. ꝛc.
hält auf Lager u. fertigt nach jeder Zeichnung
Emil Karsch,
Klempnerei und Zinkgießerei,
Halle, Dryandertstr. 9 (Nähe der Bahn).

Wagen-Verkauf.
Ein leichter **Wagen** mit Federn, für Fleischer, ist preiswerth zu verkaufen
Halle, Kuhgasse 3.

Ich bin zurückgekehrt.
Dr. Henze.

Vertretungen für Spanien
auf einige Specialartikel übernehmen
Bermejo & Schmidt,
Madrid.

Einem im **Unterrichten geübten Secundaner** wird im Betreff dessen eine billige Pension geboten. Offerten unter **C. 4711** an die Expedition d. Ztg.

Ein **cand. phil.** erth. **Privatst.** Off. unter **Z. 4708** Exped. d. Z. erb.

Waschen und **Plätten** wird angenommen **Gommergasse 9.**

!Billigste Federbetten!
Grauweiße Bettfedern nur 1 ℳ, **grauweiße Gänsefedern** nur 1 ℳ 20 ₰, **grauweiße Gänsefedern** nur 1 ℳ 40 ₰ **ein Pfund.** Alle Federn **ganz neu** und **geschlissen.** Zur Probe sende Postcolli mit 10 Pfund gegen Postnachnahme. **J. Krasa,** Bettfedernhandlung, **Prag** 620—1, Böhmen. **Umtausch** gestattet!

181
Kgl. Preuss. Lotterie
Hauptgewinn 600,000 Mk.
Ziehung I. Kl. 1. u. 2. Oktbr. cr.
Antheilloose ½ ℳ 7, 1/16 ℳ 3,50, 1/32 ℳ 1,75, 1/64 ℳ 1,— empfiehlt
D. Lewin, Berlin C.,
16 Spandauerbrücke 16.
Gleicher Preis für alle Klassen.
Planmäßige Gewinn-Auszahlung.
Prospekte gratis.

Stadt-Theater

zu Halle a. S.
Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze für den nächsten Spielabschnitt zu behalten wünschen, werden höflichst gebeten, dieselben **bis incl. 16. August cr.** während der Nachmittagsstunden von 4 bis 6 Uhr im **Theaterbureau** (Eingang von der Terrasse) aufs Neue bestellen zu wollen.
Vom 17. August an wird über betreffende Plätze anderweitig verfügt.
Die Direction des Stadttheaters.

Victoria-Theater.

Mittwoch den 14. August 1889.
Im Abonnement.
Zum Benefiz für **Rud. Gittermann**
Abends vom 7 Uhr ab:
Großes Frei-Concert im Garten.
Im Theater:
Der Bettelstudent von Berlin.
Große Posse mit Gesang in 5 Bildern.

Walhalla-Theater

Mr. **Alexandro** und Mlle **Maximiliane.** Kopf-Equilibristen. — **Albert Francis Star-Truppe** (3 Herren und 3 Damen), Englische Groteskt-Tanz- und Gesangs-Gesellschaft. — Fräul. **Margarethe Steinow,** Lieder- und Walzersängerin. — **Gebr. Tyllmann,** Akrobaten, Jongleure, Trapez- u. Pyramidenkünstler. — Fräul. **Elise Erica,** Kostüm-Soubrette. — Mr. **Walton** und Mrs. **Erna** mit ihren abgerichteten Thieren. — **Brothers Bill Will,** Clowns, mit ihrem Esel Blondin.
Kassenöffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Dr. Hotopf's Recitation

aus „Nathan der Weise", „Jul. Cäsar" und „Faust" **Mittwoch** den 14. August Abends 8 Uhr im kleinen Saale des **Prinz Carl.**
Billets zu 1 ℳ 50 ₰ (3 oder mehr u. für Studirende à 1 ℳ u. Schülerbillets à 50 ₰ sind in der Kormrodt'schen Musikalienhandlung und an der Kasse zu haben.

Leipzigerstraße 8/9.
Münchener Hackerbräu
Constant bestes Bier

A. Müller's Garten-Local,
Töpferplan 4.
Heute Mittwoch **Abendliedertafel** vom Gesangverein **„Ossian."**

Zum fliegenden Holländer,
Mittelstraße 17.
Mittagstisch.
Im Abonnement 50 und 60 Pfg.
— **Vereinszimmer frei.** —
M. Bergmann.

Wicke's Restaurant,
Gr. Steinstraße 42, I.
Vereinszimmer zu vergeben.

Volks-Kaffee-Halle
I. am Leipziger Thurme.
Geöffnet von früh ½6 Uhr an.
II. alte Promenade (Reitbahn).
Geöffnet von früh ½ 7 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Es wird vorläufig verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, } Becher 5 ₰
Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in beiden Hallen verwendet werden können, sind in der Halle am Leipziger Thurm sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße und bei Herrn Kaufm. **Sachs,** Gr. Ulrichstraße 24 zu haben.
Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Halle I. und II.

Turnverein „Guts Muths."
Mittwochs u. Sonnabends von 8—10 Uhr **Turnübung** für Mitglieder **u.** Zöglinge im „Wilhelmsgarten", Landwehrstr. 2.
Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein
Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10½ Uhr
Uebungsstunde in der städt. Turnhalle am Rosplatz. **D. V.**

Heute Mittwoch
Schlachtefest.
W. Haase,
Gr. Sandberg 11.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890814049/fragment/page=0004